

**Genehmigtes Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung des Institutsrates des Osteuropa-Instituts
 am 08.02.2010**

Beginn: 15:10

Ende: 16:20Uhr

Anwesende				
Stimmberechtigt:		Nicht-stimmberechtigt:		Gäste:
Breig	Jun.-Professor			Apelt
Genov	Professor			Friese
Gerlach	WiMi			Kerekes
Higuchi	Stud.			Lettkemann
Nikolova	SoMi			Metger
Pickhan	Professor			Rex
Schwartz	WiMi			Stollberg
Segbers	Professor			Zehrer
Witte	Professor			

Entschuldigt: /

Die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt:

- TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 11.01.2010
- TOP 2 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 3 Bibliothek (Gäste: Frau Zehrer, Herr Lettkemann)
- TOP 4 Anerkennung auswärtiger Studienleistungen
- TOP 5 Vorstellung 60 LP-Modul Geschichte und Kulturen Osteuropas
- TOP 6 Sonstiges

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 11.01.2010

Das Protokoll vom 11.01.2010 wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 Mitteilungen und Anfragen

Herr Segbers dankt der bisherigen Frauenbeauftragten Frau Stegelmann für ihr langjähriges Engagement und stellt als neu gewählte Frauenbeauftragte Frau Stollberg und als ihre Vertreterin Frau Friese vor. Die Amtsübergabe findet spätestens zum 1.4. statt.

Herr Segbers berichtet, dass das Dekanat den Haushalt 2010 beschlossen hat. Zudem wurde für 2011 eine Absenkung der Kappungsgrenze für Zuweisungen auf die Kostenstellen auf 40.000€ beschlossen.

TOP 3 Bibliothek (Gäste: Frau Zehrer, Herr Lettkemann)

Frau Zehrer berichtet über die Verwendung der 7.500€ aus Institutsmitteln und die Beschaffungspraxis der Bibliothek:

- Das Geld wird verwendet für Erwerbungen fachübergreifender (Monographien, Zeitschriften) und fachspezifischer (Fortsetzungsbände) Literatur, Einbände, die ZEDAT-Rechnung und Sachmittel für die dem OEI zugeordneten Bibliotheksmitarbeiter.
- Die Literaturlauswahl trifft Frau Reinsch.
- Bestimmte Sachkosten („Bleistifte“) sowie die Einnahme von Mahngebühren und das Mahnporto laufen über die Kostenstelle Sozialwissenschaften.
- Die UB ist etatmäßig nicht zuständig für Mitarbeiter der FB-Bibliotheken.

Herr Segbers und Herr Witte protestieren gegen den letzten Punkt – die 7.500€ sind nur für Bücheranschaffungen zu verwenden, nicht für Sachkosten und ZEDAT. Der strittige Punkt soll mit dem Rechtsamt geklärt werden.

Alle Lehrstuhlinhaber melden dem IR-Vorsitzenden bis zum 18.02., welche Zeitschriften und Fortsetzungen weiter bezogen werden sollen – der Rest wird abbestellt.

Ebenso sollen an jedem Lehrstuhl günstigere Bezugsquellen für die gewünschten Anschaffungen geprüft werden. Bisher bestehen „traditionell gewachsene“ Lieferbeziehungen.

Zur Frage von Doktorandenarbeitsplätzen erläutert Frau Zehrer: das Liegenlassen von Büchern über mehrere Tage ist auch jetzt schon möglich. Die Einrichtung fester Arbeitsplätze wäre in dem Raum hinter der Leihstelle denkbar, allerdings sind keine Mittel für die Ausstattung mit Computern vorhanden. Praktische Belange können mit Frau Leschke geklärt werden.

Der Vorschlag von Herrn Segbers, der Bibliothek für 2010 zunächst 5.000€ zuzuweisen, stößt im IR auf Zustimmung.

TOP 4 Anerkennung auswärtiger Studienleistungen

Das überarbeitete Merkblatt zur Anerkennung auswärtiger Studienleistungen wird diskutiert und in wenigen Formulierungen ergänzt. Es wird mit 6-2-1 Stimmen beschlossen, dass alle Seminare (d.h. maximal 4 von 8 Kursen) auswärts belegt werden dürfen. Die verabschiedete Form des Merkblatts ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 5 Vorstellung 60 LP-Modul Geschichte und Kulturen Osteuropas

Frau Pickhan berichtet über den Planungsstand zur Einrichtung eines 60-LP-Moduls „Geschichte und Kulturen Osteuropas“ (großes BA-Nebenfach). Entwürfe zur Studien- und Prüfungsordnung wurden ausgearbeitet und gehen demnächst über die Studienstrukturentwicklung ins Rechtsamt. Das Modul

soll am OEI laufen, mit Zuständigkeit des Prüfungsbüros GeschKult. Start könnte im WiSe 2011/12 sein.

Die Nachfrage wird aus den traditionell hohen Zahlen Magisterstudierender im Nebenfach Geschichte Ost- oder Südosteuropas deutlich.

Das geplante Modulangebot wird anhand folgender Prüfsteine diskutiert: Sicherstellung eines vom MA OES getrennten Lehrangebots, Nachfrage, angestrebte Berufsbilder, Konkurrenzangebote, Lehrkapazität, Angebot zur Sprachpraxis.

In einem Stimmungsbild spricht sich die Mehrheit der Anwesenden (1 Enthaltung, keine Gegenstimmen) für die weitere Verfolgung des Vorhabens aus.

TOP 6 Sonstiges

Der Ort für die Beteiligung an der Langen Nacht der Wissenschaften ist noch unklar, er hängt von der Beteiligung des FB PolSoz ab.

Frau Higuchi weist darauf hin, dass im Falle ihres Weggangs im Herbst evtl. das studentische IR-Mitglied nachgewählt werden muss.

Frau Friese bittet zu überlegen, wer im Jahr 2010/2011 den Projektkurs leiten könnte. Es kommen in erster Linie die Abteilungen Recht und Kultur oder Wirtschaft in Frage.

Frau Gerlach berichtet, dass für die Kazan-Exkursion des Projektkurses der DAAD die Reisekosten von 15 Studierenden sponsert, die Fundraising-Party erfolgreich war und die Sponsorsuche weitergeht.

Die Ergebnisse der Exkursion könnten auf einem OEI-Sommerfest präsentiert werden.

Herr Segbers äußert nochmals den Wunsch nach einheitlicher Zeugnisübergabe auf der Graduierungsfeier. Dazu müsste ein einheitlicher Anmeldetermin für die Masterarbeiten beschlossen werden.

Frau Higuchi weist darauf hin, dass es derzeit nicht möglich ist, die Zeugnisse in englischer Sprache ausgestellt zu bekommen. Frau Friese wird der Sache weiter nachgehen.

gez.
Prof. Dr. Klaus Segbers
Institutsratsvorsitzender

gez.
Beate Apelt
Protokollführerin